



50 Helfer suchen 17-Jährige im Wörthsee – sie hatte „die Zeit aus den Augen verloren“.

Wörthsee: Am Dienstagabend ging ein Notruf wegen einer vermissten 17-jährigen Schwimmerin ein. Die Jugendliche sei, so ihre Mutter aufgeregt, für eine etwa 20-minütige Schwimmrunde ins Wasser gegangen. Nach mehr als einer Stunde ohne Rückkehr der jungen Frau wurden Einsatzkräfte mit einer Stärke von über 50 Personen mobilisiert: Wasserwacht-Boote, die örtliche Feuerwehr mit eigenem Boot, Polizeikräfte, Ersthelferinnen und zwei Drohnen zur Unterstützung aus der Luft. waren im Einsatz. Zudem wurde ein Polizeihubschrauber angefordert. Kurz bevor der Hubschrauber am Wörthsee war, wurde das Mädchen am Ufer in Steinebach unversehrt angetroffen.

Das Mädchen gab an, die Zeit aus den Augen verloren zu haben. Nach Einbruch der Dunkelheit, die von einem kurzen Gewitter begleitet wurde, wollte sie am Ufer entlang zum Ausgangspunkt zurückschwimmen, um bei einer möglichen Wetterverschlechterung das Wasser rechtzeitig verlassen zu können.

Einbruch in Promenaden-Kiosk

Herrsching: In der vergangenen Woche brach ein bislang unbekannter Täter in der Nacht von Donnerstag (Christi Himmelfahrt) auf Freitag in einen an der Seepromenade gelegenen Kiosk zwischen Dampfersteg und Kurpark ein und stahl Bargeld im niedrigen drestelligen Bereich. Sachdienliche Hinweise zur Aufklärung des Einbruchs werden erbeten an die Polizeiinspektion Herrsching unter 08152/93020.

90-Jähriger Autofahrer holt Rennfahrer vom Rad

Wörthsee, 21. Mai: Ein schneller Rennradler mit kleiner Silhouette und ein 90-jähriger Autofahrer sind keine gute Kombi in einem Kreisverkehr. In Wörthsee stieß ein betagter Kottgeiseringer im Kreisverkehr in Etterschlag mit einem vorfahrtberechtigten Rennradfahrer zusammen. Dabei übersah er einen bereits im Kreisverkehr fahrenden 35-jährigen Rennradfahrer aus Seeshaupt, stieß mit dem vorfahrtsberechtigten Radfahrer zusammen. Der Rennradler stürzte auf die Straße und verletzte sich leicht am Ellenbogen und Knie. Zwei Unfallzeugen leisteten umgehend Erste Hilfe. Der Radler wurde vor Ort vom Rettungsdienst versorgt. Das Rennrad wurde erheblich beschädigt, der Pkw blieb unbeschädigt.

Gold- und Silbermünzen im Wald gefunden – Polizei bittet um Hinweise

Seefeld, 13. Mai: Wie das Polizeipräsidium Oberbayern Nord mitteilte, sind im April diesen Jahres in einem Waldstück in der Nähe von Seefeld „diverse“ Gold- und Silbermünzen gefunden worden. Wer die Münzen gefunden und den Fund dann der Polizei gemeldet hat, wurde nicht bekannt. Auch die Herkunft der Münzen konnte die Polizei bisher nicht klären. Zur Aufklärung der Hintergründe des Fundes hat die Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck Ermittlungen eingeleitet. Personen, die Hinweise zur möglichen Herkunft der Münzen geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 08141/612-0 zu melden.

Betrunkener Radler kollidiert in der Summerstraße frontal mit Autofahrer

Herrsching, 10. Mai: Am Samstag knallte es im Dienstbereich der Herrschinger Polizei gleich achtmal – und zweimal war Alkohol im Spiel. Die Polizei hebt in ihrem Bericht besonders einen 54-jährigen Radfahrer hervor, der am frühen Abend in der Summerstraße Schlangenlinien fuhr. Es kam, wie es kommen musste: Der gut betankte Radler stieß frontal mit einem entgegenkommenden Auto zusammen. Dabei wurde der Radfahrer schwer verletzt (nach Polizeidefinition ist ein Mensch schwer verletzt, wenn er ins Krankenhaus eingeliefert wird).

Der nächste Einsatz führte die Polizei ans Gymnasium, wo eine 31-Jährige ein mobiles Halteverbotsschild überfahren hatte, das ein Unbekannter auf die Straße gelegt hatte. Diesen groben Unfug bewertet die Polizei als gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr.

Beim letzten Verkehrsunfall des Tages gegen 23 Uhr war wieder Alkohol im Spiel. Der 32-jährige Autofahrer fuhr hier zuerst in ein parkendes Auto in der Fischergasse in Herrsching und anschließend in einen nahegelegenen Bauzaun einer Baustelle, wo er dann mit seinem Auto zum Stehen kam. Um nicht alkoholisiert erwischt zu werden, flüchtete er zu Fuß, eine Polizeistrafe erwischte ihn aber unweit des Unfallortes. Der 32-jährige blieb zwar unverletzt, war jedoch alkoholisiert.

Bilanz eines arbeitsreichen Tages für die Polizei: Bei den acht Verkehrsunfällen erlitten insgesamt vier Personen leichte bis schwere Verletzungen.

Heißluftballon kollidierte mit Stromleitung - 100 000 Euro Schaden

Landkreis Landsberg, 9. Mai: Drei Ballonfahrer, die eine Horrorfahrt nie mehr vergessen, eine beschädigte Stromleitung und rund 100 000 Euro Sachschaden – das ist die Bilanz einer Kollision eines Heißluftballons mit einer Stromleitung. Ein 75-jähriger Ballonführer wollte mit zwei Passagieren auf einer Wiese bei Pflugdorf im Kreis Landsberg landen. Bei dem Landemanöver erfasste eine Böe den Ballon und trieb ihn mit den Hüllenseilen und dem Brennerkorb in eine Stromleitung. Der Ballon blieb mit den Seilen in der Leitung hängen. Der Korb mit den Passagieren schwebte nun fünf Meter über der Erde in der Luft. Wie durch ein Wunder blieben die Insassen unverletzt, sie konnten mit einer Drehleiter aus dem Korb befreit werden. Die Feuerwehr hatte zuvor die Leitungen abgeschaltet und geerdet. Den Korb bargen Rettungskräfte mit zwei Kränen. Eine der drei Stromleitungen wurde bei dem Unfall abgerissen, die beiden anderen Leitungen wurden erheblich beschädigt. Feuerwehr und Rettungsdienst waren mit einem Großaufgebot vor Ort. Die Höhe des Gesamtschadens steht bislang noch nicht fest, er könnte jedoch bis über 100.000 Euro gehen.

Fahranfängerin überholt trotz Gegenverkehr

Wörthsee, 28. April: Am Dienstagabend gegen 17:00 Uhr wollte eine 20-jährige Herrschingerin mit ihrem Mitsubishi, aus Richtung Mauern kommend, auf der Ortsverbindungsstraße nach Etterschlag ein vorausfahrendes Fahrzeug überholen. Sie übersah dabei einen entgegenkommenden VW Up und kollidierte frontal mit diesem Wagen. Die überholende Autofahrerin wurde mit einem Rettungshubschrauber in das Klinikum Harlaching geflogen. Der 60-jährige Fahrzeugführer des entgegenkommenden Fahrzeugs wurde ebenfalls leicht verletzt in das Klinikum Fürstenfeldbruck gebracht. Beide Fahrzeuge waren auf Grund der hohen Sachschäden nicht mehr fahrbereit, eine Reparatur lohnt sich bei beiden Autos nicht mehr. Die gesamte Schadenshöhe wird auf 10.000 Euro geschätzt. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Straße für etwa zweieinhalb Stunden durch die Feuerwehr Etterschlag gesperrt.

Seniorin nach Berührung mit Lkw gestürzt

Dießen, 28. April: Verhängnisvolle Eile an der sogenannten Auffangampel in Dießen: Schon vor 14 Tagen wurde eine ältere Frau angeblich von einem Lastwagen leicht touchiert, als sie an der Ampel die Straße überqueren wollte. Der Lkw fuhr nach Angaben der Polizei bei Grün los. Der Fahrer konnte seinen Lastwagen aber noch rechtzeitig stoppen, ein leichter Kontakt aber führte dazu, dass die Frau stürzte und sich leicht verletzte. Jetzt erreichte die Polizei die Information aus dem Weilheimer Krankenhaus, dass die Frau gestorben sei. Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft wird eine Obduktion zu Klärung der Todesursache angeordnet.

Motorradfahrerinnen übersehen - Crash auf der Mühlfelder

Herrsching, 26. April: In der Berichterstattung über die Bürgerversammlung wurde auch das Parkbankerl erwähnt, das gegenüber von Fahrrad Nandlinger aufgestellt werden soll. Ironisch wurde angefügt, dass dort die Augenzeugen im Sitzen beobachten können, was alles am Flaschenhals der Mühlfelder Straße passiert. Und prompt ereignete sich nahe der Engstelle ein mittelschwerer Unfall: Am Sonntag gegen 14 Uhr wollte eine 32-jährige Frau aus Herrsching nach der Engstelle links in die Albertstraße abbiegen. Dabei übersah die KIA-Fahrerin eine entgegenkommende Motorradfahrerinnen und stieß mit der 66-jährigen Frau aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck zusammen. Die Motorradfahrerinnen stürzte und zog sich eine Beinverletzung zu. Sie wurde zur Behandlung ins Krankenhaus nach Starnberg gefahren. Die KIA-Fahrerin blieb unverletzt. Der entstandene Sachschaden an den beiden Fahrzeugen wird auf etwa 10.000 Euro geschätzt. Bei dem Unfall lief aus einem der Tanks Benzin aus, das von der Herrschinger Feuerwehr beseitigt wurde. Die Fahrbahn war während der Unfallaufnahme gesperrt.

Mädchen geriet mit dem Fuß unter fahrendes Auto

Herrsching, 17. April: Eine neunjährige Schülerin aus Herrsching wollte die Rieder Straße auf Höhe des Feuerwehrhauses überqueren. Das Mädchen passierte die stehende Autoschlange und wollte dann auf die andere Straßenseite wechseln. Dabei geriet sie mit dem Fuß unter den Vorderreifen eines Pkw, der von einer 53-jährigen Raistingener gelenkt wurde. Anschließend stürzte das Kind und verletzte sich dabei. Sie wurde in das Krankenhaus nach Starnberg gefahren.

Drogentypische Auffälligkeiten

Hechendorf, 18. April: Mitternacht ist ein guter Zeitpunkt, bei Autofahrern nachzufragen, ob sie noch voll fahrtüchtig sind. Am Samstag gegen 00.15 Uhr bemerkte eine Streife der Polizeiinspektion Herrsching bei einer Kontrolle „drogentypische Auffälligkeiten“ bei einem 27-jährigen Hechendorfer. Die Beamten ordneten

eine Blutprobe an, der Opel blieb an der Kontrollstelle stehen. Den Mann erwarte, so die Polizei, ein Bußgeldverfahren mit einem Fahrverbot.

Auffahrunfall mit dem Rennrad

Dießen, 18.. April: Radrennfahrer sagen dazu Belgischer Kreisel. Dieses Formationsfahren ist eine Fahrtechnik im Radsport, bei der eine Gruppe in zwei rotierenden Reihen fährt, um trotz Windkante oder hohem Tempo maximale Energie durch optimalen Windschatten zu sparen. Fahrer wechseln ständig von der schnelleren Führungsreihe (meist im Wind) in die langsamere Reihe, um sich zu erholen, ideal für Ausreißergruppen. Das ist bei Profis hocheffizient, bei Amateuren durchaus riskant. In Dießen folgte eine 35-jährige Münchnerin einem 31-jährigen Ottobrunner dicht am Hinterrad. Durch Unachtsamkeit oder durch einen Fahrfehler des Vordermannes fuhr die Frau auf den vorausfahrenden Fahrer auf und stürzte anschließend. Sie verletzte sich dabei und wurde ins Starnberger Krankenhaus gefahren.

Herrschinger kickt Auto mit Kleinkind aufs Dach

Herrsching, 11. April: Ungewöhnliche Folge eines Auffahrunfalls mit Happy End: Am Samstag gegen 15.30 Uhr landete ein 33-jähriger VW-Fahrer mit seinem dreijährigen Sohn jäh und unverschuldet auf dem Autodach. Die Ursache dieses Überschlags war ein banaler Auffahrunfall: Ein 26-jähriger aus Herrsching war auf der Staatsstraße von Herrsching nach Andechs auf den Pkw des Münchners aufgefahren, weil sich hinter einem Rennradfahrer eine Schlange gebildet hatte. Der Herrschinger versuchte noch, die Kollision zu vermeiden und wich auf die Gegenfahrbahn aus. Dabei touchierte er den VW des Münchners am linken Heck. Durch diesen seitlichen Impuls kam der Wagen des Münchners mutmaßlich ins Schlingern und überschlug sich dann. Vater und Sohn blieben wie durch ein Wunder unverletzt, sie konnten sich aus dem kopfüberliegenden Auto selbst befreien. Die beiden beteiligten Autos waren nicht mehr fahrbereit, es entstand hoher Sachschaden, den die Polizei auf über 20.000 Euro schätzt.

Die Feuerwehr Erling war mit 17 Einsatzkräften vor Ort und sperrte die Staatsstraße für die Unfallaufnahme für etwa eine Dreiviertelstunde.

Die Polizei Herrsching appelliert in diesem Zusammenhang an alle Autofahrer, den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand (Faustformel: Sicherheitsabstand in Metern = Tachowert geteilt durch zwei) unbedingt einzuhalten. Wegen der vielen Fahrradfahrer sei auf den Landstraßen mit verkehrsbedingten Geschwindigkeitsveränderungen zu rechnen.

Category

1. Gemeinde

Date

25/08/2026

Date Created

17/06/2026